

INHALT

Mitteilungen

Geschäftsführung der Bundesnotarkammer	161
Schriftleitung der Deutschen Notar-Zeitschrift	161
Jahresbericht 2005 des Zentralen Vorsorgeregisters der Bundesnotarkammer	161
Notar Bernard Fuchs zum Justizrat ernannt	163
Symposium „Aktuelle Fragen zur Gestaltung der Rechtsnachfolge von Todes wegen und unter Lebenden“	163
Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare	164
Verbraucherpreisindex für Deutschland im Januar 2006	165

Aufsatz

<i>Roth</i> , Vermögensschutz oder Risikoschutz: Insolvenzprophylaxe bei der GmbH	166
---	-----

Rechtsprechung

I. Allgemeines

1. Änderungsvorbehalt im Bauträgervertrag <i>BGH, Urt. v. 23. 6. 2005 – VII ZR 200/04 (mit Anm. Basty)</i>	174
2. Beihilfe zum Betrug durch notarielle Beurkundung <i>BGH, Beschl. v. 17. 8. 2005 – 2 StR 6/05</i>	182
3. Aufklärungspflicht des Maklers über verdeckte Mängel bei mitbeurkundetem Provisionsanspruch zu seinen Gunsten <i>BGH, Urt. v. 22. 9. 2005 – III ZR 295/04 (mit Anm. Wälzholz)</i>	183
4. Vollstreckung aus notarieller Urkunde bei öffentlich-rechtlichem Anspruch <i>BGH, Beschl. v. 20. 10. 2005 – I ZB 3/05 (mit Anm. Wolfsteiner)</i>	189
5. Anwendbarkeit verbraucherkreditrechtlicher Vorschriften auf den Schuldbetritt des Allein- oder Mehrheitsgesellschafters einer GmbH <i>BGH, Urt. v. 8. 11. 2005 – XI ZR 34/05</i>	192
6. Mangelhaftigkeit trotz Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik <i>BGH, Urt. v. 10. 11. 2005 – VII ZR 147/04</i>	195

7. Formale und systematische Gestaltung bei Pflicht zur Abgabe eines Schuldanerkenntnisses nebst Unterwerfung unter die Zwangsvollstreckung <i>BGH, Urt. v. 22. 11. 2005 – XI ZR 226/04</i>	196
8. Vollstreckungsfähigkeit eines Unterhaltstitels mit unbezifferter Anrechnungsklausel <i>BGH, Urt. v. 7. 12. 2005 – XII ZR 94/03</i>	198
 <i>II. Beurkundung und Betreuung</i>	
1. Absolutes Verfügungsverbot über Notaranderkonto bei vorläufiger Amtsenthebung <i>BGH, Urt. v. 11. 10. 2005 – XI ZR 85/04</i>	201
2. Prüfungsrecht bei Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung <i>OLG München, Beschl. v. 27. 9. 2005 – 32 Wx 103/05</i>	204
 <i>III. Liegenschaftsrecht</i>	
1. Stillschweigende Rangbestimmung in Übergabevertrag mit vorbehaltenen Rechten für den Übergeber <i>OLG München, Beschl. v. 25. 10. 2005 – 32 Wx 107/05</i>	205
2. Zustimmung zur Veräußerung eines Erbbaurechts <i>OLG Hamm, Beschl. v. 3. 11. 2005 – 15 W 337/05</i>	206
 <i>IV. Handels- und Gesellschaftsrecht</i>	
1. Niederlassungsfreiheit erfordert Möglichkeit zur grenzüberschreitenden Verschmelzung <i>EuGH, Urt. v. 13. 12. 2005 – Rs. C-411/03</i>	210
2. Auflösend bedingte Bestellung von GmbH-Geschäftsführern zulässig <i>BGH, Urt. v. 24. 10. 2005 – II ZR 55/04</i>	214
3. Unterbilanzhaftung nach GmbH-Eintragung stets reine Innenhaftung <i>BGH, Urt. v. 24. 10. 2005 – II ZR 129/04</i>	215
4. Sanierungsprivileg bei Gewährung eigenkapitalersetzender Darlehen <i>BGH, Urt. v. 21. 11. 2005 – II ZR 277/03</i>	216
5. Erfüllung der Einlagenschuld durch Rückzahlung hin- und hergezahlter Beträge <i>BGH, Urt. v. 21. 11. 2005 – II ZR 140/04</i>	218
6. Verlegung des Satzungssitzes idealer Vereine aus anderen EU-Mitgliedstaaten ins Inland <i>Pfälz. OLG Zweibrücken, Beschl. v. 27. 9. 2005 – 3 W 170/05</i>	220
7. Unklare Benennung des „Bundesanzeigers“ als Veröffentlichungsorgan in GmbH-Satzung <i>OLG München, Beschl. v. 10. 10. 2005 – 31 Wx 065/05</i>	222

V. Kostenrecht

Verjährungsunterbrechung durch Stundung
BGH, Beschl. v. 25. 10. 2005 – V ZB 121/05 223

VI. Notarrecht

1. Telefonbucheintrag eines Notars außerhalb seines Amtssitzes
BVerfG, Beschl. v. 24. 11. 2005 – 1 BvR 1870/04 226

2. Beschwer im Konkurrentenstreitverfahren
BGH, Beschl. v. 28. 11. 2005 – NotZ 26/05 228

Buchbesprechungen

Schwarz, Der Zugang zum Anwaltsnotariat im Lichte des Art. 12 Abs. 1 GG (*Sandkühler*) – Osterburg, Das Notariat in der DDR (*Wagner*) – Reithmann/Martiny, Internationales Vertragsrecht (*Geimer*) – Staudinger, BGB, §§ 328-359 (*Reithmann*) – Dauner-Lieb/Heidel/Ring/Langen, AnwaltKommentar BGB, Band 2: Schuldrecht (*Wälzholz*) – Hirte/Bücker, Grenzüberschreitende Gesellschaften; Lutter, Europäische Auslandsgesellschaften in Deutschland (*Fleischhauer*) – Hofer/Schwab/Henrich, From Status to Contract? - Die Bedeutung des Vertrages im europäischen Familienrecht (*Gageik*) – Dornis, Kaufpreiszahlung auf Notaranderkonto (*Kesseler*) 230

Deutsche Notar-Zeitschrift

VERKÜNDUNGSBLATT DER BUNDESNOTARKAMMER

Herausgegeben im Auftrag der Bundesnotarkammer von
RA und Notar Manfred Blank, Lüneburg,
Notar Prof. Dr. Günter Brambring, Köln,
Notar Prof. Dr. Rainer Kanzleiter, Neu-Ulm

3 | 2006

Heft 3, März 2006
Seite 161 – 240

MITTEILUNGEN

Geschäftsführung der Bundesnotarkammer

Der bisherige Hauptgeschäftsführer der Bundesnotarkammer, Notar a. D. *Dr. Stefan Görk*, ist zum 1. 3. 2006 aus den Diensten der Bundesnotarkammer ausgeschieden. Als sein Nachfolger ist Notarassessor *Dr. Jens Bormann* zum Hauptgeschäftsführer der Bundesnotarkammer bestellt worden.

Schriftleitung der Deutschen Notar-Zeitschrift

Mit Wirkung vom 1. 3. 2006 wurde der neue Hauptgeschäftsführer der Bundesnotarkammer, Notarassessor *Dr. Jens Bormann*, mit der Schriftleitung der DNotZ beauftragt. Zum gleichen Zeitpunkt ist Notar a. D. *Dr. Stefan Görk*, Berlin, aus der Schriftleitung ausgeschieden.

An dieser Stelle sprechen die Herausgeber der DNotZ Notar a. D. *Dr. Stefan Görk* ihren besonderen Dank für die langjährige und ausgezeichnete Arbeit aus und hoffen, dass er auch künftig der Schriftleitung mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Die bisherigen Schriftleiter Notar *Dr. Peter Limmer*, Würzburg, und Notar *Dr. Timm Starke*, Bonn, gehören weiterhin der Schriftleitung an. Hauptschriftleiter bleibt Notar *Dr. Gregor Rieger*, Prien am Chiemsee.

Jahresbericht 2005 des Zentralen Vorsorgeregisters der Bundesnotarkammer

A. Entwicklung

Das Zentrale Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer bietet allen Bürgerinnen und Bürgern an, ihre Vorsorgevollmacht eintragen zu lassen. Die letzte Lücke in den erforderlichen Rechtsgrundlagen wurde dabei mit dem

Inkrafttreten der Verordnung über das Zentrale Vorsorgeregister (Vorsorgeregister-Verordnung – VRegV) am 1. 3. 2005 geschlossen. Zu diesem Zeitpunkt war bereits ein umfassender Datenbestand vorhanden, da Notare schon im Frühjahr 2003 auf freiwilliger Basis begonnen hatten, Vorsorgevollmachten zu melden.

Im Laufe des Jahres 2005 haben nun auch die Länder ihre Gerichte an das automatisierte Abrufverfahren angeschlossen. Amtsgerichte sowie die Amtsnotariate in Baden-Württemberg, soweit sie vormundschaftsgerichtliche Zuständigkeiten wahrnehmen, können auf die Daten zugreifen. Das Register ist somit in seinen Vollbetrieb übergegangen.

B. Eintragungen

I. Anzahl der Eintragungen

Am 31. 12. 2005 waren im Zentralen Vorsorgeregister insgesamt 325 637 Vorsorgevollmachten eingetragen. 125 885 Vorsorgevollmachten wurden davon allein 2005 neu gemeldet.

II. Inhalt der Eintragungen

28,12% der Eintragungen im Jahr 2005 enthielten keine Angaben zu Bevollmächtigten. Bei 32,51% wurde ein Bevollmächtigter, bei 26,05% zwei, bei 11,12% drei und bei 2,21% sogar mehr als drei Bevollmächtigte angegeben.

76,89% der Eintragungsanträge gaben an, dass auch eine Betreuungsverfügung und wiederum 74,54%, dass zudem eine Patientenverfügung besteht.

III. Eintragungsverfahren

Im Jahr 2005 wurden 94,7% der Eintragungsanträge von Notaren und Notarinnen veranlasst, 0,43% stammten von Rechtsanwälten und Rechtsanwältinnen, 0,01% von anderen institutionellen Nutzern (insbes. Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden) und 4,86% von Privatpersonen.

Insgesamt 68,59% der Anträge wurden im vergünstigten Online-Verfahren gestellt.

C. Beauskunftungsverfahren

I. Anzahl der angeschlossenen Vormundschaftsgerichte

Am automatisierten Abrufverfahren nehmen bundesweit 921 Vormundschaftsgerichte (incl. der württembergischen Bezirksnotariate) teil, nachdem alle Landesjustizverwaltungen ihr Einverständnis zu den Festlegungen nach § 10 Abs. 2 Satz 1 BDSG für das automatisierte Abrufverfahren nach § 78a Abs. 2 Satz 2 BNotO erteilt haben.

II. Anzahl der Auskunftersuche und positiven Auskünfte

In 38 620 Fällen ersuchten Vormundschaftsgerichte um Auskunft; hiervon konnten 2542 (6,6%) Anfragen positiv beantwortet werden (d.h. mindestens eine auf das Auskunftersuchen passende Eintragung war vorhanden). Die Anzahl der Auskunftersuche ist im Jahr 2005 stetig gestiegen, allein 45% der Auskünfte wurden im letzten Quartal 2005 eingereicht.

D. Sonstiges

Informationen zum Zentralen Vorsorgeregister sowie zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung stellt das Zentrale Vorsorgeregister im Internet unter www.vorsorgeregister.de sowie im Infolyer „Zukunft selbst gestalten“ zur Verfügung. Von dem Flyer wurden ca. 200 000 Stück registrierten Nutzern, Amtsgerichten, Betreuungsbehörden und -vereinen und anderen interessierten Personen übersandt.

Weitere Einzelheiten können der „Geschäftsübersicht Zentrales Vorsorgeregister 2005“ im Internet unter www.bnotk.de entnommen werden.

Notar Bernard Fuchs zum Justizrat ernannt

Der Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz hat den Vizepräsidenten der Notarkammer Koblenz, Notar *Bernard Fuchs*, Westenburg, am 7. 2. 2006 in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Rechtspflege zum Justizrat ernannt.

Herausgeber und Schriftleiter gratulieren Notar Justizrat *Bernard Fuchs* zu dieser Auszeichnung.

Symposium „Aktuelle Fragen zur Gestaltung der Rechtsnachfolge von Todes wegen und unter Lebenden“

Das Institut für Notarrecht der Humboldt-Universität zu Berlin veranstaltet am 5. 5. 2006 in der Humboldt-Universität zu Berlin ein ganztägiges Symposium zum Thema „Aktuelle Fragen zur Gestaltung der Rechtsnachfolge von Todes wegen und unter Lebenden“.

Für die Veranstaltung sind folgende Themenkomplexe vorgesehen: Der Wandel des Erb- und Pflichtteilsrechts unter dem Gesichtspunkt des Alterns der Gesellschaft, das sog. Behindertentestament, auch in Bezug auf den Regress des Sozialhilfeträgers, die Bindung beim gemeinschaftlichen Testament und Erbvertrag, die Stiftungen von Todes wegen sowie die Unternehmensnachfolge.

Nähere Informationen finden Sie unter www.rewi.hu-berlin.de/jura/inst/ifn/. Anfragen sind zu richten an das Institut für Notarrecht der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Telefon 030/2093-3439, Telefax 030/2093-3560, E-Mail: notarinstitut@rewi.hu-berlin.de.

Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare

1. Update Kostenrecht

Zeit/Ort: 5. 5. 2006, Darmstadt, Maritim Hotel
Referenten: Notar *Dr. Holger Schmidt*, Viersen, Notariatsoberrat i. N. *Werner Tiedtke*,
Notarkasse München
Kostenbeitrag: 285,- € / ermäßigt 215,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

2. Ausgewählte Fragen des Adoptionsrechts in der Praxis

Zeit/Ort: 6. 5. 2006, Bochum, Stadtpark Restaurant
Referenten: Rechtsanwältin *Nicole Emmerling de Oliveira*, DNotI, Würzburg,
Rechtsanwältin *Dr. Gabriele Müller*, DNotI, Würzburg, Notar a. D.
Dr. Robert Sieghörtner, Erlangen
Kostenbeitrag: 285,- € / ermäßigt 215,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

3. Intensivkurs Überlassungsvertrag

Zeit/Ort: 12. – 13. 5. 2006, Bad Homburg, Kongress-Center im Kurhaus
Referenten: Notar *Dr. Hermann Amann*, Berchtesgaden, Notar *Dr. Jörg Mayer*,
Pottenstein
Kostenbeitrag: 345,- € / ermäßigt 295,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

4. Ausgewählte Fragen des Erbrechts

Zeit/Ort: 19. 5. 2006, Berlin, NH-Hotel Berlin-Mitte
20. 5. 2006, Köln, Renaissance Hotel
Referent: Notar *Dr. Thomas Kornxl*, Nürnberg
Kostenbeitrag: 285,- € / ermäßigt 215,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

5. Erbbaurecht in der notariellen Praxis

Zeit/Ort: 20. 5. 2006, Kaiserslautern, Dorint Novotel
Referenten: Notar *Dr. Andreas Albrecht*, Regensburg, Notar *Sven Eichel*, Krefeld
Kostenbeitrag: 285,- € / ermäßigt 215,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

6. Umwandlungsrecht in der notariellen Praxis

Zeit/Ort: 20. 5. 2006, Frankfurt, Le Meridien Parkhotel
Referent: Notar *Prof. Dr. Dieter Mayer*, München
Kostenbeitrag: 285,- € / ermäßigt 215,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

7. Die Immobilie im Zivil- und Steuerrecht

Zeit/Ort: 25. – 27. 5. 2006, Fischbachau, Hotel Aurachhof
Referenten: Notar *Dr. Sebastian Spiegelberger*, Rosenheim, Notar *Dr. Eckhard*
Wälzholz, Füssen
Kostenbeitrag: 495,- € / ermäßigt 395,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

Änderungen werden vorbehalten. Muss wider Erwarten eine Veranstaltung abgesagt oder verschoben werden, werden bereits bezahlte Teilnehmergebühren umgehend erstattet. Weitergehende Ansprüche sind leider ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens der gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen des DAI.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das Deutsche Anwaltsinstitut e. V. – Fachinstitut für Notare –, Universitätsstr. 140, 44799 Bochum, Telefon 0234/9706418, Telefax 0234/703507, E-Mail: notare@anwaltsinstitut.de, Internet: www.anwaltsinstitut.de, Bankverbindung: Dresdner Bank AG Bochum (BLZ 430 800 83), Konto-Nr. 802 950 700.

Verbraucherpreisindex für Deutschland im Januar 2006

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes ist der Verbraucherpreisindex für Deutschland auf Basis 2000 = 100 im Januar 2006 gegenüber Januar 2005 um 2,1% (109,1) gestiegen. Im Vergleich zum Dezember 2005 verringerte sich der Index um 0,5%.

Das Statistische Bundesamt ist im Internet unter www.destatis.de vertreten (Service-Nr. 0611/75-4777, E-Mail: verbraucherpreisindex@destatis.de).